

Ausbildung als Fortbildung?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. April 2020 12:30

Zitat von schaff

Ja, aber wenn ich dich richtig verstanden habe, willst du nicht als "Türsteher" arbeiten sondern als Lehrer und dir nur die Fachkenntniss des Türstehers beibringen. Deinen SuS ist es egal, ob du einen Gesellenbrief hast oder nicht. Die "Erfahrung" der Ausbildung hast du auch so.

So verstehe ich es auch. Du interessierst dich für die praktischen Ausbildungsinhalte, also meinetwegen an elektrischen Leitungen rumschrauben. Wenn du dann hinterher einen Herd anschließen dürfen können willst, kannst du das trotzdem nicht. Das interessiert deinen Arbeitgeber aber sowieso nicht, da du dafür bezahlt wirst und ausgebildet wurdest, um deinen Schüler*innen das Rechnen mit Widerständen beizubringen. Also um mal ahnungslos irgendein Beispiel zur Veranschaulichung zu nehmen...

Ich fürchte, wenn's dich persönlich interessiert, dann musst du es in deiner Privatzeit organisieren. Z.B. ein Sabbatjahr ansparen, um eine Ausbildung nachzuholen. Aber dass du einen Tag frei bekommst oder so, das glaube ich nicht, kann allerdings auch nur spekulieren. Wenn du einen konkreten Plan hast, könntest du den ja aber auf jeden Fall mal deinem Arbeitgeber vorlegen. Z.B. Teilzeit arbeiten, Praxis im Betrieb an zwei Wochentagen machen für die dich dein Schulleiter dann nicht einplant und dir das zusagt oder so.